

Allgemeine Zeitung der Lüneburger Heide

Donnerstag,
16. Dezember 2021

1,90 €
Jahrgang 172, Nr. 294

Ämliches Bekanntmachungsorgan für Stadt und Landkreis Uelzen

als erwartet. Der Stadtrat biligte zur Deckung zusätzliche 620.000 Euro. » UELZEN

Tolle Auszeichnung

Bad Bodenteich/Hitzacker – Das Destinatoren Dorf bei Hitzacker ist mit dem deutschen Tourismuspreis ausgezeichnet worden. Die Idee zu dem ökologischen Ferienort mit Tiny Houses hatten die Eigentümer der Bodenteicher Firma Werkhaus. » AUE

Ausweichversuch endet vor Baum

Weste – Gestern Morgen gegen 7.45 Uhr ist ein 19 Jahre alter VW-Fahrer auf der Kreisstraße 35 von Höver kommend in Richtung Landesstraße 254 gegen einen Baum geprallt. Nach Polizeiangaben war er einem Skoda ausgewichen, der ihm mittig auf der Fahrbahn entgegengekommen war – Markierungen gibt es dort nicht. Beim Ausweichmanöver kam es zur Kollision mit dem Baum, bei der an dem VW ein Sach-

Chancen für die Zukunft

VSE: Umsatz bricht um neun Prozent ein / Viele neue Ideen

VON GERHARD STERNITZKE

Ebstorf – Die Zahlen sind erst einmal schlecht. Der Gesamtumsatz der Vereinigten Saat-zuchten Ebstorf (VSE) sank im Geschäftsjahr 2020/21 auf 104,1 Millionen Euro – ein Rückgang um neun Prozent. Getreide und Kartoffeln sind das Kerngeschäft der Genossenschaft. Folge einer guten Kartoffelernte waren niedrige Erzeugerpreise und damit ein Einbruch beim Umsatz. Die Zahlen nannte Geschäftsführer Dr. Christoph Hauser auf der Generalversammlung am Dienstag – und skizzierte gleichzeitig, wie er sich den Weg aus der Krise vorstellt.

2021 ist ein Jahr des Umsternens in der Genossenschaft, die von 884 Mitgliedern – überwiegend Landwirten – getragen wird. Der Aufsichtsrat beschloss im Früh-



Die erweiterte Siloanlage der VSE am Uelzener Hafen wurde rechtzeitig zur Ernte fertig. FOTO: STERNITZKE

jahr schmerzhaftes Einschnitt. Die Standorte Suderburg, Wrestedt und Altenmedingen wurden geschlossen, die Futtermittelsparte verkauft (AZ berichtete). Der damalige Geschäftsführer verließ die VSE wegen unterschiedlicher

Auffassungen über die zukünftige Ausrichtung.

Gleichzeitig wirken sich Investitionen bereits aus. So wurde die Erweiterung der Siloanlage am Uelzener Hafen rechtzeitig zur Ernte 2021 fertig, die aber nicht mehr

ins Geschäftsjahr fällt.

Stabilisierend wirkt sich die Verteilung der Risiken durch verschiedene Standbeine aus. So konnte die Genossenschaft gleichbleibende Umsätze mit Dünger und Pflanzenschutzmitteln erwirtschaften. Die Werkstätten, Raiffeisenmärkte und Tankstellen verzeichneten sogar positive Umsätze. So konnte die Generalversammlung eine Dividende von 2,5 Prozent für die Mitglieder beschließen.

Für die Zukunft der VSE sieht Dr. Christoph Hauser, der ab Januar auch Geschäftsführender Vorstand ist, ein hohes Chancenpotenzial. Eine Studie der Fachhochschule Kiel prüft gerade die Potenziale im Biosektor. Und Hauser lässt in Pilotprojekten neue Produkte testen. » EBSTORF

Schwelbrand im Uelzener Hafen

Uelzen – Gegen 10.05 Uhr wurden die Feuerwehren Molzen, Oldenstadt und Uelzen zu einem Brand in einem holzverarbeitenden Betrieb in den Uelzener Hafen alarmiert. Laut Alarmmeldung sollte es im Bereich einer Mühle für Sägespäne brennen – nach Erkundung durch den Einsatzleiter ging ein Trupp unter Atemschutz zur Brandbekämpfung vor. Durch die automatische Auslösung der Löscheinrichtung musste der Atemschutztrupp lediglich kleinere Glnestern im Bereich der Mühle sowie der Deckenkonstruktion löschen. Nach 45 Minuten war der Einsatz für rund 30 Einsatzkräfte beendet.

CORONA AKTUELL

Impfangebot ohne Termin: heute von 9 bis 15.30 Uhr auf dem ehemaligen BGS-Gelände in Bad Bodenteich

BEVENSEN-EBSTORF

Donnerstag, 16. Dezember 2021

Neue Ideen für die Landwirtschaft

VSE im Umbruch / Geschäftsführer testet Blumenzwiebeln, Hanf und Kräuter

VON GERHARD STERNITZKE

Ebstorf – Die Vereinigten Saat-zuchten Ebstorf (VSE) befinden sich mitten in einem Umstrukturierungsprozess. Gerade die Hauptprodukte der Genossenschaft, Getreide und Kartoffeln, unterliegen hohen Preisschwankungen. Im Geschäftsjahr 2020/21 ergab sich wiederum ein Umsatzminus von neun Prozent. Der Aufsichtsrat hat bereits mit einem Sparprogramm reagiert. Drei Standorte wurden geschlossen, die Futtermittelsparte verkauft. Mitten in diesen Veränderungen ist Geschäftsführer Dr. Christoph Hauser, seit Juli im Amt, ab Januar dann auch geschäftsführender Vorstand, und der bringt jede Menge neue Ideen mit.

Der gebürtige Schwabe, studierter Landwirt und Vater von vier erwachsenen Kindern, bringt langjährige Erfahrung von der Saatbau Strube bei Helmstedt mit. Der 58-Jährige spricht von einem ganz hohen Chancenpotenzial für die Genossenschaft. Die Zusammenlegung von Standorten als Kostenfaktor sei nach einer Reihe von Fusionen folgerichtig gewesen. „Die VSE unterliegt dem vollen Wettbewerb, auch wenn die Mitglieder unsere Eigentümer sind“, sagt Hauser. Und gerade im Hauptgeschäft, dem Getreide- und kartoffelhandel, sei dieser Wettbewerb groß. Millioneninvestitionen in



Eine Investition in die Zukunft: Die erweiterten Getreidesilos der Vereinigten Saat-zuchten, verkehrstechnisch günstig am Hafen in Uelzen gelegen. FOTO: STERNITZKE

den zentralen Standort am Uelzener Hafen zahlen sich bereits jetzt im Betrieb aus. Zusätzliche Silos sind dort rechtzeitig zur Ernte im Sommer fertig geworden. Das Getreide kann sehr effektiv direkt auf Binnenschiffe verladen werden. Insgesamt hat die VSE derzeit 180 Mitarbeiter an Standorten von Ebstorf bis Dähre im Altmarkkreis Salzwedel.

Bislang mengenmäßig eher unbedeutend ist die Biosparte der VSE. Das könnte sich aber ändern. Welches Potenzial Bioware im Geschäft der

Genossenschaft einnehmen könnte, lässt sie gerade von der Fachhochschule Kiel prüfen. Mit dem Wachsen der Ökoanbaufläche könnte dieses Standbein möglicherweise wachsen. Eine Konzentration auf weniger Standorte bedeutet nicht, dass die Geschäftsfelder weniger werden – im Gegenteil.

In Pilotprojekten will Hauser das Potenzial neuer Produkte für die 884 Mitglieder testen. Bereits gestartet ist ein Versuchsanbau von Tulpenzwiebeln an vier Standorten (AZ berichtete). Gerade

heute entscheidet sich, ob auch Hanf – selbstverständlich drogenfrei – eine Option ist. Interessant sind die Fasern, die für verschiedene nachhaltige Produkte verwendet werden können. Auch ein Anbau von Kräutern für die Arzneimittelproduktion soll getestet werden.

Was diese unkonventionellen Vorhaben verbindet, ist der Versuch, mit neuen Anbauprodukten in Nischen höhere Preise für die Bauern und VSE zu erzielen. „Wenn Sie Massenprodukte haben, ist die Wertschöpfung klein.“



Dr. Christoph Hauser
Geschäftsführer

Der Biosektor macht es vor, dass man mehr verdienen kann mit kleiner Produktion“, erklärt Hauser. „Es eine unglaublich spannende Zeit in der Landwirtschaft, eine Chance.“

IN KÜRZE

Gewinne beim Lions-Kalender

Bad Bevensen – Dies sind die Gewinnnummern beim Adventskalender des Bevenser Lions-Clubs für Donnerstag, 16. Dezember:

1. Gutschein Sanitätshaus Lappe, 20 Euro, BE 2989; 2. Aral-Tankstelle, Autowäsche, 12 Euro, BE 284; 3. Gutschein Edeka Meyer, 10 Euro, BE 1590; 4. Monats-Mitgliedschaft Vita Balance, 50 Euro, BE 2872; 5. Gutschein Buchhandlung Patz, 15 Euro, BE 2606; 6. Gutschein Blomster Butikken, Ebstorf, 10 Euro, BE 1451; 7. Gutschein Optik Tiede, 20 Euro, BE 1823; 8. Messer, Moeck, BE 1862; 9. Gutschein Kröger-GmbH, 20 Euro, BE 1004; 10. Gutschein Schmuckreinigung Goldschmiede Zonnev, BE 93; 11. Gutschein La Piccola Italia, 10 Euro, BE 479; 12. Buchgeschenk Buchhandlung Zimmermann, BE 1882; 13. Gutschein Pott un Pann, 10 Euro, BE 372; 14. Gutschein Wiesencafé Hof Haram, Oldendorf II, 15 Euro, BE 2363; 15. Gutschein Gasthaus Schmidt, Groß Hesebeck, 20 Euro, BE 664; 16. Gutschein Bio-Markt Sonnensette, 10 Euro, BE 2447; 17. Monat Probetraining, Physiotherapie Weber, Ebstorf, BE 2170; 18. Ölwechsel Johns Kfr, bis 60 Euro, BE 469; 19. Gutschein Akzente Mode, 25 Euro, BE 679; 20. Gutschein Zigarrenhaus, 20 Euro, BE 2156; 21. Tageskarte Jod-Sole-Therme, Kurgesellschaft, BE 853.

(Angaben ohne Gewähr.)